

# ZWEI-Jahresbericht 2012-13 des Präsidenten

---

An die Mitgliederversammlung vom 22.Mai 2014  
Geschätzte Mitglieder  
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Man könnte fast sagen: alle Jahre wieder denselben Text für den Jahresbericht. Ohne uns selber zu rühmen, stellen wir feststellen, dass der Vorstand wirklich viele Tätigkeiten erfüllt hat.

Vier Sitzungen pro Jahr, je zwei in Zürich und eine in Aarau und Freiburg wurden 2012 und 2013 abgehalten um das Vereinsgeschäft zu leiten. Im 2013 fand eine Sitzung in Bern bei der IUB Engineering statt. Wir möchten unseren Kollegen und Kolleginnen vom Vorstand nochmals für ihren Einsatz an dieser Stelle danken.

### **Mitgliederbestand**

Der Mitgliederbestand hält sich mit 371 Mitgliedern sehr konstant. Nach wie vor müssen wir unser Augenmerk auf neue, junge Mitglieder richten.

### **Mitteilungsblatt**

Die Ausgabe der Fachzeitschrift, als Aushängeschild des Vereins für Ingenieurbiologie, ist in den letzten Jahren ein bisschen ins Stocken geraten. Hier gilt anzumerken, dass wir alle, vom Vorstand und der Redaktion, diese Arbeit ehrenamtlich und so nebenher zu unseren Jobs machen, somit haben starre Fristen einen eher schweren Stand  
... das Prinzip der Karotte und Peitsche gibt es nicht ...

Dem ganzen Team von Roland Scheibli inkl. Übersetzern, möchten wir ein herzliches Dankeschön aussprechen, ganz speziell begrüßen wir Robert Bänzinger und Christian Rickli.

Die Fachzeitschriften ab dem Jahr 2012 sind online auf <http://issuu.com/ingenieurbiologie> lesbar.

### **Europäische Föderation für Ingenieurbiologie E.F.I.B.**

Das Handbuch Bautypen ist seit der Ersterscheinung im 2006 zum Standardwerk im Bereich der Ingenieurbiologie geworden. Es ist praktisch vergriffen (es gibt noch ca. 150 Exemplare). Es wurde bereits in mehrere Sprachen, u.a. koreanisch, chinesisch und russisch übersetzt. Dank einer grosszügigen Finanzierung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU kann es nun auch in diesen zusätzlichen Sprachen gedruckt und als e-book herausgegeben werden. Nach Abschluss dieses Projektes, wird der Verein die Neuauflage des Originalhandbuchs Bautypen Ingenieurbiologie in die Wege leiten, sowie eine webbasierte Wikipedia-ähnliche Version in Angriff nehmen.

### **Gewässerpreis Schweiz**

Der Gewässerpreis der vier Verbände als Trägerschaft (Pro Natura, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Verein für Ingenieurbiologie und Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) hat sich etabliert, besitzt eine eigene Website (von Andrea Rickenbacher kreiert und bewirtschaftet) und die Schweiz wartet nun alle zwei Jahre gespannt auf den Preisträger. Das Klima unter der Trägerschaft hat Tiefen und Höhen erlebt (was beinahe als normal erschien), doch scheint sich ein Silberstreifen am Horizont abzuzeichnen. Ohne Zweifel war die Übergabe des Gewässerpreises an Bernard Lachat im Jahr 2013 ein Höhepunkt.

### **Homepage**

Die Arbeiten unseres Internetteams, hauptsächlich Andrea Rickenbacher sind hervorragend und wir bedanken uns.

# ZWEI-Jahresbericht 2012-13 des Präsidenten

---

## Hochlagenbegrünung

Die Richtlinien Hochlagenbegrünung sind in drei Sprachen gedruckt vorhanden. Die Kurzversionen der Richtlinien sind auf der Homepage kostenlos zum Herunterladen verfügbar. Geplant ist eine englischsprachige Ausgabe der Kurzversion im nächsten Jahr.

Begrünerpreis: Aus zahlreichen Kandidaturen hat die Jury zwei Objekte für den Begrünerpreis ausgewählt: die grossräumig angepassten Begrünungen im Rahmen der Erneuerung der Julierpass Strasse und die nachhaltigen Begrünungsmassnahmen der Zermatt Bergbahnen AG. Beide Projekte zeigen grosse Innovationsleistungen bezüglich Begrünung in hohen Lagen. Die Arbeitsgruppe für Hochlagenbegrünung des Vereins für Ingenieurbiologie gratuliert den Preisträgern und hofft, mit dem Preis einen Anreiz dafür zu schaffen, dass bei zukünftigen Eingriffen im alpinen Raum der schonenden und nachhaltigen Begrünung gemäss den Richtlinien für Hochlagenbegrünung Rechnung getragen wird.

## Arbeitsgruppe Seeuferschutz

Es fand 2013 ein erfolgreicher Kurs zum Thema 'Charakterisierung von Seeufern, Zustand der Seeufer und Möglichkeiten zur Uferaufwertung' statt. Der Wellenatlas des Genfer- und der Jurarandseen ist abgeschlossen und online verfügbar.

Das Projekt 'Wegleitung Seeuferschutz' wird als Publikation im Heft Ingenieurbiologie veröffentlicht.

## Aus-und Weiterbildung

Rolf Studer ist weiterhin aktiv in der Weiterbildung tätig, dies hauptsächlich über die Kommission für Hochwasserschutz (KOHS) welche mehrmals im Jahr Weiterbildungstage anbietet. Die 4. Kursserie startet demnächst und behandelt die Revitalisierung von kleinen und mittleren Gewässern.

Die diesjährige KOHS-Tagung findet im September im Rahmen der River Flow 2014 Konferenz in Lausanne an der EPFL statt.

Die erste Ausgabe des Nachdiplomstudiums in Flussrevitalisierung (CAS en revitalisation des cours d'eau), hauptsächlich organisiert von der Fachhochschule für Technik und Architektur Freiburg und unter anderen unter dem Patronat des Verein für Ingenieurbiologie, ist 2013 erfolgreich abgeschlossen worden. Die nächste Ausgabe wird im Herbst 2014 in Genf an der hepia starten.

Der Präsident:

Giovanni De Cesare



Der Vizepräsident:

Rolf Studer

im Mai 2014